

Tagungsnummer: 410 F

Tagungsbeitrag: 8,- € / erm. 4,- €

Spartipp für Forumsgäste

4 Foren besuchen zum Preis von 25,- € statt 32,- €
(Karten an der Rezeption)

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: © Robert Rieger, Münster



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-444

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: niederschmid@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/18-410



ZUR ROLLE DER FRAU IM ISLAM

Von der traditionellen zur historisch-kritischen
Auslegung des Korans

Donnerstag, 26. April 2018

18.30 - 21 Uhr





Einladung

Über muslimische Frauen gibt es viele Vorurteile. Ist das Kopftuch wirklich ein klares Zeichen der Unterdrückung? Erlaubt der Koran den Männern, über ihre Ehefrauen zu bestimmen? Und wie gleichberechtigt leben Frauen in muslimischen Ländern heute?


Hinter diesen Fragen verbergen sich Pauschalisierungen, die an der Realität vorbeigehen. „Gleichzeitig aber“, so formuliert Dr. Dina El Omari „...haben wir innerislamisch ein großes Problem mit patriarchalen Strukturen, die zum Teil verhärtet und oft schwer aufzubrechen sind.“ Ursachen sieht die Islamwissenschaftlerin in einer traditionellen, männlich dominierten Auslegung des Korans, die das Frauenbild und das Verhältnis der Geschlechter zueinander prägt.

Im Koran finden sich kritische Stellen, die häufig angeführt werden, um die Benachteiligung der Frau im Islam zu verdeutlichen. Zugleich betonen andere Suren explizit eine Gleichstellung von Mann und Frau.

In ihrem Vortrag wird Dina El Omari mit der historisch-kritischen Lesart des Koran einen Zugang aufzeigen, der diese Widersprüche aufzulösen vermag: Ein Zugang, der dem Anspruch des Koran gerecht wird, eine Orientierung für alle Zeiten zu sein. Durch eine Neuinterpretation religiöser Quellen argumentiert sie für Geschlechtergerechtigkeit im Islam.

Wir laden Sie herzlich ein.

Maria Kröger, Akademiedozentin



Donnerstag, 26. April 2018

- | | |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 18.30 Uhr | Zur Rolle der Frau im Islam
Von der traditionellen zur
historisch-kritischen Auslegung des Korans
<i>Dr. Dina El Omari</i> |
| 19.30 Uhr | Kleiner Imbiss |
| 20.00 Uhr | Gespräch |
| 21.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Referentin:

Dr. Dina El Omari, Islamwissenschaftlerin, Münster
Seit 2013 ist Frau EL Omari wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Nachwuchsgruppe „Theologie der Barmherzigkeit“ im Bereich Koran und Koranexegese am Zentrum für Islamische Theologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

